

Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo

Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi

2.10. Kapitel über Leerheit - Suññakathā

Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe

2.10. Kapitel über Leerheit - Suññakathā

46. „So habe ich gehört: Zu einer Zeit hielt sich der Erhabene in Sāvatti im Jetavana Kloster des Anāthapiṇḍika auf. Dann näherte sich der Ehrwürdige Ānanda dem Erhabenen. Nachdem er bei ihm angekommen war, begrüßte er den Ehrhabenen respektvoll und setzte sich an einer Seite nieder. An einer Seite sitzend, sagte der Ehrwürdige Ānanda zum Erhabenen:

„Leer ist die Welt, leer ist die Welt', Ehrwürdiger Herr, sagt man. Inwiefern nun, Ehrwürdiger Herr, sagt man ‚die Welt ist leer'?"

„Was, Ānanda, leer ist von einem Selbst oder von dem was zu einem Selbst gehört, das nennt man ‚leer ist die Welt'. Was, Ānanda, ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört?

Nun, Ānanda, das Auge ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Formen sind leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Augenbewußtsein ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Augenberührung ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Und das hier durch Augenberührung bedingt entstehende Fühlbare, ob glücklich oder unbefriedigend, oder weder unbefriedigend noch glücklich, das ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Das Ohr ist leer ...

Geräusche sind leer ...

Nase ist leer ...

Gerüche sind leer ...

Zunge ist leer ...

Geschmacksarten sind leer ...

Körper ist leer ...

Berührungsobjekte sind leer ...

Geist ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Geistobjekte (*dhamma*) sind leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Geistbewußtsein ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Geistberührung ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Und das hier durch Geistberührung bedingt entstehende Fühlbare, ob glücklich oder unbefriedigend, oder weder unbefriedigend noch glücklich, das ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört.

Was, Ānanda, leer ist von einem Selbst oder von dem was zu einem Selbst gehört, das nennt man ‚leer ist die Welt'."

(SN 35.85)

1. Auflistung

47. Es gibt Leerheit als Leerheit, Leerheit der Gestaltungen, Leerheit durch Veränderung, höchste Leerheit, Leerheit der Merkmale, Leerheit durch Lahmlegen, Leerheit als Gegenteil, Leerheit durch Abschneiden, Leerheit durch Beruhigung, Leerheit durch den Ausweg, Leerheit des Inneren, Leerheit des Äußeren, Leerheit beider Seiten, Leerheit der gleichartigen Dinge, Leerheit der nicht gleichartigen Dinge, Leerheit beim Wunsch, Leerheit beim Erfassen, Leerheit beim Erreichen, Leerheit beim Durchdringen, Leerheit der Einheit, Leerheit der Vielfalt, Leerheit bei Geduld, Leerheit bei Entschlossenheit, Leerheit des Ergründens, letztendliche Leerheit aller Leerheiten beim klar Verstehenden als Nicht-Annehmen des Fortsetzens.

2. Beschreibung

48. Was ist Leerheit als Leerheit?

Das Auge ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert.

Das Ohr ist leer ...

Die Nase ist leer ...

Die Zunge ist leer ...

Der Körper ist leer ...

Der Geist ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert. Dieses ist Leerheit als Leerheit.

Was ist Leerheit der Gestaltungen?

Es gibt drei Gestaltungen: Gestaltung der Handlung mit Verdienst, Gestaltung der Handlung mit Unverdienst, unerschütterliche Gestaltung der Handlung. Gestaltung der Handlung mit Verdienst ist leer von Gestaltung der Handlung mit Unverdienst und von unerschütterlicher Gestaltung der Handlung. Gestaltung der Handlung mit Unverdienst ist leer von Gestaltung der Handlung mit Verdienst und unerschütterlicher Gestaltung der Handlung. Unerschütterliche Gestaltung der Handlung ist leer von Gestaltung der Handlung mit Verdienst und Gestaltung der Handlung mit Unverdienst. Dieses sind drei Gestaltungen.

Es gibt drei weitere Gestaltungen: Körpergestaltung, Sprachgestaltung, Bewußtseinsgestaltung. Körpergestaltung ist leer von Sprachgestaltung und Bewußtseinsgestaltung. Sprachgestaltung ist leer von Körpergestaltung und Bewußtseinsgestaltung. Bewußtseinsgestaltung ist leer von Körpergestaltung und Sprachgestaltung. Dieses sind drei Gestaltungen.

Es gibt drei weitere Gestaltungen: Gestaltungen der Vergangenheit, Gestaltungen der Zukunft, Gestaltungen der Gegenwart. Gestaltungen der Vergangenheit sind leer von Gestaltungen der Zukunft und der Gegenwart. Gestaltungen der Zukunft sind leer von Gestaltungen der Vergangenheit und der Gegenwart. Gestaltungen der Gegenwart sind leer von Gestaltungen der Vergangenheit und der Zukunft. Dieses sind drei Gestaltungen. Dieses ist Leerheit der Gestaltungen.

Was ist Leerheit durch Veränderung?

Entstandene Materie ist leer durch seine eigene Natur. Vergangene Materie ist verändert und leer. Entstandenes Gefühl ist leer durch seine eigene Natur. Vergangenes Gefühl ist verändert und leer. Entstandene Wahrnehmung ... Entstandene Gestaltungen ... Entstandenes Bewußtsein ... Entstandenes Auge ... Entstandenes Werden ist leer durch seine eigene Natur. Vergangenes Werden ist verändert und leer. Dieses ist Leerheit durch Veränderung.

Was ist höchste Leerheit?

Dieser Pfad ist der höchste, dieser Pfad ist der beste, dieser Pfad ist hervorragend, welcher die Beruhigung aller Gestaltungen, das Loslassen aller Grundlagen (für Existenz), der Zerfall des Durstes, Leidenschaftslosigkeit, das Ende, Nibbāna ist. Dieses ist höchste Leerheit.

Was ist Leerheit der Merkmale?

Zwei Merkmale: das Merkmal des Dummen und das Merkmal des Weisen. Das Merkmal des Dummen ist leer von dem Merkmal des Weisen. Das Merkmal des Weisen ist leer von dem Merkmal des Dummen.

Drei Merkmale: das Merkmal des Entstehens, das Merkmal des Verfalls, das Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal des Entstehens ist leer von dem Merkmal des Verfalls und von dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal des Verfalls ist leer von dem Merkmal des Entstehens und dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal der Veränderung des Bestehenden ist leer von dem Merkmal des Entstehens und von dem Merkmal des Verfalls.

Das Merkmal des Entstehens von Materie ist leer von dem Merkmal des Verfalls und von dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal des Verfalls der Materie ist leer von dem Merkmal des Entstehens und dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal der Veränderung des Bestehenden der Materie ist leer von dem Merkmal des Entstehens und von dem Merkmal des Verfalls. ... des Gefühls ... der Wahrnehmung ... der Gestaltungen ... des Bewußtseins ... des Auges ... Das Merkmal des Entstehens von Alter und Tod ist leer von dem Merkmal des Verfalls und von dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal des Verfalls von Alter und Tod ist leer von dem Merkmal des Entstehens und dem Merkmal der Veränderung des Bestehenden. Das Merkmal der Veränderung des Bestehenden von Alter und Tod ist leer von dem Merkmal des Entstehens und von dem Merkmal des Verfalls. Dieses ist Leerheit der Merkmale.

Was ist Leerheit durch Lahmlegen?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist durch Entsagung lahmgelegt und auch leer. Böswilligkeit ist durch Nicht-Böswilligkeit lahmgelegt und auch leer. Trägheit und Mattheit sind durch die Wahrnehmung von Licht lahmgelegt und auch leer. Unruhe ist durch Nicht-Zerstreuung lahmgelegt und auch leer. Zweifel ist durch Untersuchen der Dinge lahmgelegt und auch leer. Unwissenheit ist durch Wissen lahmgelegt und auch leer. Unzufriedenheit ist durch Begeisterung lahmgelegt und auch leer. Die Hindernisse sind durch das erste *jhāna* lahmgelegt und auch leer. ... [*hier sind alle Erreichungen, vgl. 1.2. Sīlamayañāṇaniddeso §41*] einzusetzen Alle geistigen Verunreinigungen sind durch den Pfad der Arahatschaft lahmgelegt und auch leer. Dieses ist Leerheit durch Lahmlegen.

Was ist Leerheit als Gegenteil?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist gegenteilig und leer von Entsagung. Böswilligkeit ist gegenteilig und leer von Nicht-Böswilligkeit. Trägheit und Mattheit sind gegenteilig und leer von von der Wahrnehmung von Licht. Unruhe ist gegenteilig und leer von Nicht-Zerstreuung. Zweifel ist gegenteilig und leer vom Untersuchen der Dinge. Unwissenheit ist gegenteilig und leer von Wissen. Unzufriedenheit ist gegenteilig und leer von Begeisterung. Die Hindernisse sind gegenteilig und leer vom ersten *jhāna*. Die Neigung zu Bindungen ist gegenteilig und leer von der Betrachtung des Nicht-Fortsetzens. Dieses ist Leerheit als Gegenteil.

Was ist Leerheit durch Abschneiden?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist abgeschnitten und auch leer durch Entsagung. Böswilligkeit ist abgeschnitten und auch leer durch Nicht-Böswilligkeit. Trägheit und Mattheit sind abgeschnitten und auch leer durch die Wahrnehmung von Licht. Unruhe ist abgeschnitten und auch leer durch Nicht-Zerstreuung. Zweifel ist abgeschnitten und auch leer durch Untersuchen der Dinge. Unwissenheit ist abgeschnitten und auch leer durch Wissen. Unzufriedenheit ist abgeschnitten und auch leer durch Begeisterung. Die Hindernisse sind abgeschnitten und auch leer durch das erste *jhāna*. ... Alle geistigen Verunreinigungen sind abgeschnitten und auch leer durch den Pfad der Arahatschaft. Dieses ist Leerheit durch Abschneiden.

Was ist Leerheit durch Beruhigung?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist beruhigt und auch leer durch Entsagung. Böswilligkeit ist beruhigt und auch leer durch Nicht-Böswilligkeit. Trägheit und Mattheit sind beruhigt und auch leer durch die Wahrnehmung von Licht. Unruhe ist beruhigt und auch leer durch Nicht-Zerstreuung. Zweifel ist beruhigt und auch leer durch Untersuchen der Dinge. Unwissenheit ist beruhigt und auch leer durch Wissen. Unzufriedenheit ist beruhigt und auch leer durch Begeisterung. Die Hindernisse sind beruhigt und auch leer durch das erste *jhāna*. ... Alle geistigen Verunreinigungen sind beruhigt und auch leer durch den Pfad der Arahatschaft. Dieses ist Leerheit durch Beruhigung.

Was ist Leerheit durch den Ausweg?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist leer und verlassen worden durch Entsagung. Böswilligkeit ist leer und verlassen worden durch Nicht-Böswilligkeit. Trägheit und Mattheit sind leer und verlassen worden durch die Wahrnehmung von Licht. Unruhe ist leer und verlassen worden durch Nicht-Zerstreuung. Zweifel ist leer und verlassen worden durch Untersuchen der Dinge. Unwissenheit ist leer und verlassen worden durch Wissen. Unzufriedenheit ist leer und verlassen worden durch Begeisterung. Die Hindernisse sind leer und verlassen worden durch das erste *jhāna*. ... Alle geistigen Verunreinigungen sind leer und verlassen worden durch den Pfad der Arahatschaft. Dieses ist Leerheit durch den Ausweg.

Was ist Leerheit des Inneren?

Das innere Auge ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert.

Das innere Ohr ist leer ...

Die innere Nase ist leer ...

Die innere Zunge ist leer ...

Der innere Körper ist leer ...

Der innere Geist ist leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert. Dieses ist Leerheit des Inneren.

Was ist Leerheit des Äußeren?

Äußere Formen (*rūpā*) sind leer ... [*Geräusche, Gerüche, Geschmacksarten, Berührungsobjekte*]

Äußere Geistobjekte (*dhamma*) sind leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert. Dieses ist Leerheit des Äußeren.

Was ist Leerheit beider Seiten?

Das innere Auge und die äußeren Formen sind beide leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert. Das innere Ohr und die äußeren Geräusche ... Die innere Nase und die äußeren Gerüche ... Die innere Zunge und die äußeren Geschmacksarten ... Der innere Körper und die äußeren Berührungsobjekte ... Der innere Geist und die äußeren Geistobjekte sind leer von einem Selbst oder was zu einem Selbst gehört oder von Beständigem oder von Stabilität oder von Ewigem oder von einem Ding, welches sich nicht verändert. Dieses ist Leerheit beider Seiten.

Was ist Leerheit der gleichartigen Dinge?

Die sechs inneren Grundlagen sind gleichartig als auch leer. Die sechs äußeren Grundlagen sind gleichartig als auch leer. Die sechs Bewußtseinsgruppen sind gleichartig als auch leer. Die sechs Berührungsgruppen sind gleichartig als auch leer. Die sechs Gefühlsgruppen sind gleichartig als auch leer. Die sechs Wahrnehmungsgruppen sind gleichartig als auch leer. Die sechs Absichtgruppen sind gleichartig als auch leer. Dieses ist Leerheit der gleichartigen Dinge.

Was ist Leerheit der nicht gleichartigen Dinge?

Die sechs inneren Grundlagen sind nicht gleichartig mit den sechs äußeren Grundlagen und auch leer [*von ihnen*]. Die sechs äußeren Grundlagen sind nicht gleichartig mit den sechs inneren Grundlagen und auch leer [*von ihnen*]. Die sechs Bewußtseinsgruppen sind nicht gleichartig mit den sechs Berührungsgruppen und auch leer [*von ihnen*]. Die sechs Berührungsgruppen sind nicht gleichartig mit den sechs Gefühlsgruppen und auch leer [*von ihnen*]. Die sechs Gefühlsgruppen sind nicht gleichartig mit den sechs Wahrnehmungsgruppen und auch leer [*von ihnen*]. Die sechs Wahrnehmungsgruppen sind nicht gleichartig mit den sechs Absichtgruppen und auch leer [*von ihnen*]. Dieses ist Leerheit der nicht gleichartigen Dinge.

Was ist Leerheit beim Wunsch?

Der Wunsch nach Entsagung ist leer von dem Wunsch nach Sinnesobjekten. Der Wunsch nach Nicht-Böswilligkeit ist leer von Böswilligkeit. Der Wunsch nach der Wahrnehmung von Licht ist leer von Trägheit und Mattheit. Der Wunsch nach Nicht-Zerstreuung ist leer von Unruhe. Der Wunsch nach Untersuchen der Dinge ist leer von Zweifel. Der Wunsch nach Wissen ist leer von Unwissenheit. Der Wunsch nach Begeisterung ist leer von Unzufriedenheit. Der Wunsch nach dem ersten *jhāna* ist leer von den Hindernissen ... Der Wunsch nach dem Pfad der Arahatschaft ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit beim Wunsch.

Was ist Leerheit beim Erfassen?

Das Erfassen von Entsagung ist leer von dem Wunsch nach Sinnesobjekten. Das Erfassen von Nicht-Böswilligkeit ist leer von Böswilligkeit. Das Erfassen von Wahrnehmung von Licht ist leer von Trägheit und Mattheit. Das Erfassen von Nicht-Zerstreuung ist leer von Unruhe. Das Erfassen vom Untersuchen der Dinge ist leer von Zweifel. Das Erfassen von Wissen ist leer von Unwissenheit. Das Erfassen von Begeisterung ist leer von Unzufriedenheit. Das Erfassen des ersten *jhāna* ist leer von den Hindernissen ... Das Erfassen des Pfades der Arahatschaft ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit beim Erfassen.

Was ist Leerheit beim Erreichen?

Das Erreichen von Entsagung ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Das Erreichen von Nicht-Böswilligkeit ist leer von Böswilligkeit. Das Erreichen von Wahrnehmung von Licht ist leer von Trägheit und Mattheit. Das Erreichen von Nicht-Zerstreuung ist leer von Unruhe. Das Erreichen vom Untersuchen der Dinge ist leer von Zweifel. Das Erreichen von Wissen ist leer von Unwissenheit. Das Erreichen von Begeisterung ist leer von Unzufriedenheit. Das Erreichen des ersten *jhāna* ist leer von den Hindernissen ... Das Erreichen des Pfads der Arahatschaft ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit beim Erreichen.

Was ist Leerheit beim Durchdringen?

Das Durchdringen von Entsagung ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Das Durchdringen von Nicht-Böswilligkeit ist leer von Böswilligkeit. Das Durchdringen von Wahrnehmung von Licht ist leer von Trägheit und Mattheit. Das Durchdringen von Nicht-Zerstreuung ist leer von Unruhe. Das Durchdringen vom Untersuchen der Dinge ist leer von Zweifel. Das Durchdringen von Wissen ist leer von Unwissenheit. Das Durchdringen von Begeisterung ist leer von Unzufriedenheit. Das Durchdringen des ersten *jhāna* ist leer von den Hindernissen ... Das Durchdringen des Pfads der Arahatschaft ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit beim Durchdringen.

Was ist Leerheit der Einheit, was ist Leerheit der Vielfalt?

Der Wunsch nach Sinnesobjekten ist Vielfalt, Entsagung ist Einheit. Wer Einheit der Entsagung beabsichtigt, ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Böswilligkeit ist Vielfalt, Nicht-Böswilligkeit ist Einheit. Wer Nicht-Böswilligkeit beabsichtigt, ist leer von Böswilligkeit. Trägheit und Mattheit sind Vielfalt, Wahrnehmung von Licht ist Einheit. Wer Wahrnehmung von Licht beabsichtigt, ist leer von Trägheit und Mattheit. Unruhe ist Vielfalt, Nicht-Zerstreuung ist Einheit. Wer Nicht-Zerstreuung beabsichtigt, ist leer von Unruhe. Zweifel ist Vielfalt, Untersuchen der Dinge ist Einheit. Wer Untersuchen der Dinge beabsichtigt, ist leer von Zweifel. Unwissenheit ist Vielfalt, Wissen ist Einheit. Wer Wissen beabsichtigt, ist leer von Unwissenheit. Unzufriedenheit ist Vielfalt, Begeisterung ist Einheit. Wer Begeisterung beabsichtigt, ist leer von Unzufriedenheit. Die Hindernisse sind Vielfalt, das erste *jhāna* ist Einheit. Wer das erste *jhāna* beabsichtigt, ist leer von den Hindernissen ... Alle geistigen Verunreinigungen sind Vielfalt, der Pfad der Arahatschaft ist Einheit. Wer den Pfad der Arahatschaft beabsichtigt, ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit der Einheit und Leerheit der Vielfalt.

Was ist Leerheit bei Geduld?

Entsagung mit Geduld ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Nicht-Böswilligkeit mit Geduld ist leer von Böswilligkeit. Wahrnehmung von Licht mit Geduld ist leer von Trägheit und Mattheit. Nicht-Zerstreuung mit Geduld ist leer von Unruhe, Untersuchen der Dinge mit Geduld ist leer von Zweifel. Wissen mit Geduld ist leer von Unwissenheit. Begeisterung mit Geduld ist leer von Unzufriedenheit. Das erste *jhāna* mit Geduld ist leer von den Hindernissen. ... Der Pfad der Arahatschaft mit Geduld ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit bei Geduld.

Was ist Leerheit bei Entschlossenheit?

Entsagung mit Entschlossenheit ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Nicht-Böswilligkeit mit Entschlossenheit ist leer von Böswilligkeit. Wahrnehmung von Licht mit Entschlossenheit ist leer von Trägheit und Mattheit. Nicht-Zerstreuung mit Entschlossenheit ist leer von Unruhe, Untersuchen der Dinge mit Entschlossenheit ist leer von Zweifel. Wissen mit Entschlossenheit ist leer von Unwissenheit. Begeisterung mit Entschlossenheit ist leer von Unzufriedenheit. Das erste *jhāna* mit Entschlossenheit ist leer von den Hindernissen. ... Der Pfad der Arahatschaft mit Entschlossenheit ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit bei Entschlossenheit.

Was ist Leerheit beim Ergründen?

Entsagung mit Ergründen ist leer vom Wunsch nach Sinnesobjekten. Nicht-Böswilligkeit mit Ergründen ist leer von Böswilligkeit. Wahrnehmung von Licht mit Ergründen ist leer von Trägheit und Mattheit. Nicht-Zerstreuung mit Ergründen ist leer von Unruhe. Untersuchen der Dinge mit Ergründen ist leer von Zweifel. Wissen mit Ergründen ist leer von Unwissenheit. Begeisterung mit

Ergründen ist leer von Unzufriedenheit. Das erste *jhāna* mit Ergründen ist leer von den Hindernissen. ... Der Pfad der Arahatschaft mit Ergründen ist leer von allen geistigen Verunreinigungen. Dieses ist Leerheit beim Ergründen.

Was ist letztendliche Leerheit aller Leerheiten beim klar Verstehenden als Nicht-Annehmen des Fortsetzens?

Hier nimmt der klar Verstehende durch Entsagung das Fortsetzen des Wunsches nach Sinnesobjekten nicht an. Er nimmt durch Nicht-Böswilligkeit das Fortsetzen von Böswilligkeit nicht an. Er nimmt durch die Wahrnehmung von Licht das Fortsetzen von Trägheit und Mattheit nicht an. Er nimmt durch Nicht-Zerstreutheit das Fortsetzen von Unruhe nicht an. Er nimmt durch Untersuchen der Dinge das Fortsetzen von Zweifel nicht an. Er nimmt durch Wissen das Fortsetzen von Unwissenheit nicht an. Er nimmt durch Begeisterung das Fortsetzen von Unzufriedenheit nicht an. Er nimmt durch das erste *jhāna* das Fortsetzen der Hindernisse nicht an. ... Er nimmt durch den Pfad der Arahatschaft das Fortsetzen aller geistigen Verunreinigungen nicht an.

Oder dann außerdem durch das Nibbāna-Element ohne Anhaftung des klar Verstehenden, der in das letztendliche Nibbāna eingegangen ist, wird auch das Fortsetzen des Auges nicht angenommen, ein anderes Fortsetzen des Auges steigt nicht auf. Und auch das Fortsetzen des Ohres ... das Fortsetzen der Nase ... das Fortsetzen der Zunge ... das Fortsetzen des Körpers ... wird das Fortsetzen des Geistes nicht angenommen, ein anderes Fortsetzen des Geistes steigt nicht auf. Dieses ist letztendliche Leerheit aller Leerheiten des klar Verstehenden als Nicht-Annehmen des Fortsetzens.

Kapitel über Leerheit - Suññakathā zu Ende

Die zweite Abteilung über Zusammenbinden [zu Ende]

Zusammenfassung der Übersetzerin:

In diesem Kapitel über Leerheit wird Leerheit gemäß eines Sutta (SN 35.85) als Leerheit von einem Selbst (*atta*) dargestellt.

Dann wird eine Aufzählung von verschiedenen Aspekten der Leerheit gegeben. Diese werden dann einzeln erklärt. Es handelt sich im Wesentlichen um relative Leerheit, nämlich das ein Ding (*dhamma*) in einem anderen nicht enthalten ist. Dadurch wird einerseits das Unterscheidungsvermögen geschult, andererseits werden Wege gezeigt, wie man Unheilhaftes mit dem was leer ist von Unheilhaftem überwindet. (vgl. 5 Überwindungen PSM 1. §24) Nur im ersten Glied der Aufzählung Leerheit als Leerheit und bei der Darstellung der Leerheit des Inneren und des Äußeren wird die Leerheit erklärt wie im eingangs zitierten Sutta (SN 35.85). Außerdem wird in einigen Fällen Leerheit im Sinn von nicht existent in einer Sache benutzt.

Letztendlich wird die anhaltende Leerheit des *Nibbāna* dargestellt.